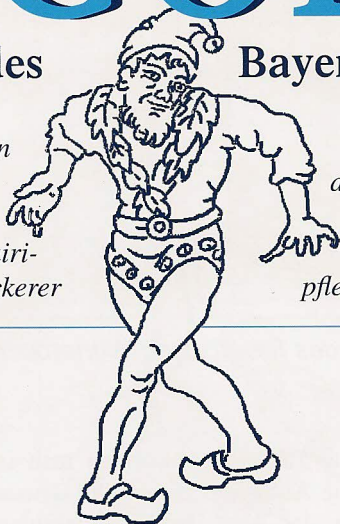


GOGGOLORI

Aus der Werkstatt des Bayerischen Wörterbuchs

„GOGGOLORI“ erscheint zusammen mit den einzelnen Heften des Bayerischen Wörterbuchs. Die Redaktion stellt darin einige der Themen der bairischen Wortforschung nochmals in lockerer



und allgemein verständlicher Form dar und kommentiert sie. Sie berichtet zudem über Tätigkeiten und Bestrebungen auf dem Gebiet der Mundartpflege und Mundartforschung in Bayern.

Die neunzehnte Nummer von GOGGOLORI setzt den in den bisher erschienenen Heften eingeschlagenen Weg fort und stellt Themen und Fragen aus dem Bereich bairische Dialekte und bairischer Wortschatz in lockerer Form dar.

Reform der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Auf Anregung eines Gutachtergremiums hat die Bayerische Akademie der Wissenschaften ihre Forschungsprojekte, zu denen auch das Bayerische Wörterbuch gehört, neu organisiert. Die bisherige Kommission für Mundartforschung wird

durch zwei Gremien ersetzt, durch einen Projektausschuss „Bayerisches Wörterbuch“ und einen „Beirat für Mundartforschung“, der auch für das „Fränkische Wörterbuch“ in Fürth zuständig ist. Der Ausschuss mit den Mitgliedern Anthony Rowley (Vorsitz), Daniel Drascek (Professor für Volkskunde in Regensburg), Ingeborg Geyer (pensionierte Leiterin des „Wörterbuchs der bairischen Mundarten in Österreich“, Wien), Mechthild Habermann (Professorin für Germanistische Sprachwissenschaft in Erlangen), Edith Funk, Andrea Schamberger-Hirt und Michael Schnabel (Mitarbeiter der Arbeitsstelle) ist für die Durchführung und Effizienz der Arbeiten in der Arbeitsstelle zuständig. Der Beirat berät den Ausschuss zur Sicherung der wissenschaftlichen Qualität. Mitglieder sind die Professoren Norbert Oettinger (Erlangen, Vorsitzender), Rüdiger Harnisch (Passau, Stellvertretender Vorsitzender), Stephan Elspaß (Salzburg), Hans-Werner Eroms (Passau), Helmut Gneuss (München), Werner König

(Augsburg), Sebastian Kürschner (Erlangen), Peter Maitz (Augsburg), Ingo Reiffenstein (Salzburg), Matthias Schulz (Würzburg), Guido Seiler (München), Klaus Strunk (München) und Claudia Wich-Reif (Bonn).

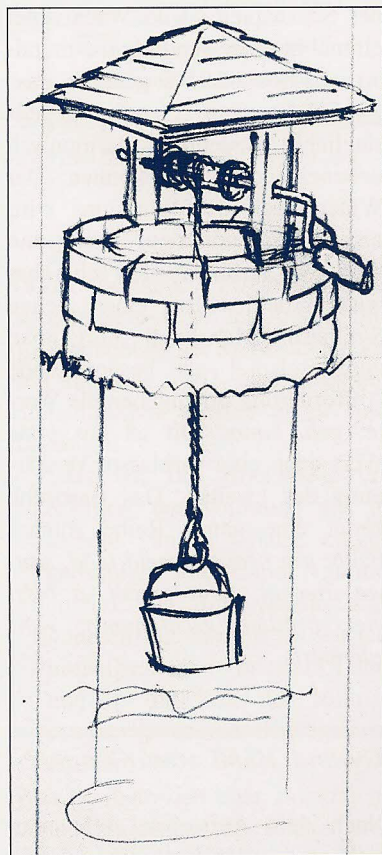


Abb. 1: Typischer Ziehbrunnen – nicht verwendeter Entwurf für das „Bayerische Wörterbuch“.

Anschrift der Redaktion:

Prof. Dr. A. R. Rowley
Bayerisches Wörterbuch
Bayerische Akademie der
Wissenschaften
Alfons-Goppel-Straße 11
(ehemals Marstallplatz 8)

80539 MÜNCHEN

Tel.: (089) 23031-1178

(Sekretariat)

Fax: (089) 23031-1100

e-mail: post@kmf.badw.de

Schauen Sie unter

www.bwb.badw.de vorbei!

